

Literarische Rundschau.

Das heutige Polen.

Das heutige Polen. Die Verhältnisse im Osten des Reiches sind in den letzten Jahren sehr verändert worden. Die Polen sind in der Lage, sich zu behaupten und zu entwickeln. Die Verhältnisse im Osten des Reiches sind in den letzten Jahren sehr verändert worden. Die Polen sind in der Lage, sich zu behaupten und zu entwickeln.

Novellen und Erzählungen.

Novellen und Erzählungen. In der letzten Zeit sind mehrere interessante Werke erschienen. Die Autoren haben sich bemüht, die menschliche Natur in verschiedenen Situationen darzustellen.

Was recht grobem Stoffe ist der Ostmarkenroman „Deutsch-Italien“ von Friedrich Baermann. (Ganz Fleisch u. Co., Berlin 1906.) — Es ist das typische Lebensbuch des Nationalismus mit all der Einseitigkeit und Gehässigkeit solcher Streitschriften. Die vornehme Articulatur und die künstlerische Größe der Ostmarkenromane eines Karl Ruffe und einer Clara Wiebig fehlen hier. Statt dessen gibt es viel pathetisch-moralisierendes, Kleinliches — tönende Worte eines Agitators! Freilich ist auf den Roman wohl nicht ohne Einfluss geblieben. Manches im Stil erinnert an ihn (s. B. Seite 144: „... Rosalsti, Rosimir Rosalsti, — welcher Wind hat einft Dich in Deutschloker landen lassen! — Die Ukraine war keine Heimat.“ u. a.). Bößig gelungen sind dem Verfasser einige auf gelehrte Ritterschilverungen, besonders die Stammtafel der Heiner, polenschen Stadt und verschiedene Episoden aus dem Gemüthsleben.

M. H.

Polnische Eltern.

Polnische Eltern. Ein Bericht über die Verhältnisse in der polnischen Provinz. Die Eltern sind in der Lage, sich zu behaupten und zu entwickeln.

Lebens- und Charakterstudien.

Lebens- und Charakterstudien. In der letzten Zeit sind mehrere interessante Werke erschienen. Die Autoren haben sich bemüht, die menschliche Natur in verschiedenen Situationen darzustellen.

Königliche und Landesbibliothek.

Königliche und Landesbibliothek. In der letzten Zeit sind mehrere interessante Werke erschienen. Die Autoren haben sich bemüht, die menschliche Natur in verschiedenen Situationen darzustellen.

WISSEN.

WISSEN. In der letzten Zeit sind mehrere interessante Werke erschienen. Die Autoren haben sich bemüht, die menschliche Natur in verschiedenen Situationen darzustellen.

Lebens- und Charakterstudien.

Lebens- und Charakterstudien. In der letzten Zeit sind mehrere interessante Werke erschienen. Die Autoren haben sich bemüht, die menschliche Natur in verschiedenen Situationen darzustellen.

Literarische Rundschau.

Das letzte Feuer.

Das letzte Feuer. Ein Gedicht von ...

Das letzte Feuer, das brennt in der Nacht, ist ein Bild der menschlichen Existenz. Es ist ein Feuer, das nicht nur die Dunkelheit vertreibt, sondern auch die Seele erhellt. In diesem Gedicht wird die Kraft des Feuers als Symbol für die menschliche Willenskraft und die Sehnsucht nach dem Licht dargestellt. Der Dichter beschreibt die Wärme und die Zerstörung, die das Feuer bringt, und wie es die Grenzen zwischen dem Irdischen und dem Überirdischen verwischt. Die Sprache ist lebendig und bildhaft, was dem Leser ein klares Bild des beschriebenen Zustands vermittelt.

Romane und Erzählungen.

Dans Müller, Geheimnisland. (Egon Fleischel u. Co., Berlin 1909.) — Ein wunderbares Buch, sprachlich schön und voll gereifter Lebensweisheit. Man liest seinen Inhalt aus wie eine parte, duftende Schokolade, die weich und weich ist gleich seltsam verknüpfenden Fäden. ... Lüne aus einem fernen, seltsamen Geheimnisland, wie die Erzählung von jener Insel in Äthien, „Lao“, dem Reiche ewiger Jugend. Neue Lüne auch aus dem Geheimnisland der Menschenseele, ist es, daß in der Novelle „Der Spiegel der Agrippina“ das Problem Nero eine überraschend originelle Wendung erhält, oder in „Der fernende Schatten“ das alte Lied von der mordenden Untreue nach einer erschütternd neuen Melodie gesungen wird, während „Pierre, der Heterotopier“, das Hofmannsthallsche Thema von der Macht unbegreiflicher Zusammenhänge, die von außen als Schicksal über uns kommen, neu beleuchtet. Das Märchen der 672. Nacht, noch vertieft. Und die herrliche Fabel ist wohl „Margaria Martinez“, der schlussende, wehmütige Song von der tiefsten Einsamkeit eines greisen Kaisers. — Schon über den dunklen Japansen dieser Vieder von Schwermut und Leid schimmerte zuweilen ein verklärendes Leuchten, jene Erkenntnis, die bereits in Müllers erstem Gedichtbuch „Die todende Geige“ ausgesprochen wurde: „Du junges Lied, dich heiß ich Lebensglück!“ Und nun gibt es in diesem „Geheimnisland“ auch Plätze mit hellen Birken und laubendem Sonnenchein. So kann „Der Hund der sechs Zungenhosen“ sich getrost neben die besten, lustigen Geschichten Gottfried Kellers und Ludwig Thoma's stellen in seinem behaglichen, übermütig zugreifenden Humor, und die Grotzeste, „Klemens wartet auf den Schlag“ gehört sicherlich zu den gelungensten Versflügen im Simplicissimusstil.

Politische Essays.

Politische Essays. Ein Aufsatz von ...

In diesem Aufsatz wird die politische Situation der Zeit kritisch analysiert. Der Autor diskutiert die Auswirkungen der damaligen Ereignisse auf die Gesellschaft und die Rolle der Politik. Er argumentiert, dass die bestehenden Strukturen nicht mehr den Anforderungen der Zeit entsprechen und eine Reform notwendig ist. Die Sprache ist sachlich und analytisch, was dem Leser eine tiefere Einsicht in die politischen Zusammenhänge ermöglicht.

Gedichte und Romanze.

Gedichte und Romanze. Ein Gedicht von ...

Dieses Gedicht ist eine romantische Ballade, die die Sehnsucht nach der Liebe und die Trübsal des Lebens thematisiert. Die Dichtung ist reich an Bildern und Metaphern, was dem Leser ein Gefühl der Nostalgie und der Sehnsucht vermittelt. Die Sprache ist melodisch und leicht verständlich, was die emotionale Wirkung des Textes verstärkt.

Kritische und literarische Aufsätze.

Kritische und literarische Aufsätze. Ein Aufsatz von ...

Ein kritischer Aufsatz über die literarische Produktion der Zeit. Der Autor analysiert die Werke verschiedener Autoren und bewertet deren Qualität und Bedeutung. Er diskutiert die Entwicklung der Literatur und die Rolle des Kritikers. Die Argumentation ist fundiert und gut strukturiert, was dem Leser eine objektive Einschätzung der literarischen Lage ermöglicht.

Kritische und literarische Aufsätze.

Kritische und literarische Aufsätze. Ein Aufsatz von ...

Ein weiterer kritischer Aufsatz, der sich mit den literarischen Trends der Zeit auseinandersetzt. Der Autor untersucht die Verbindung zwischen Literatur und der gesellschaftlichen Realität. Er fordert eine stärkere soziale Verantwortung der Literatur. Die Sprache ist präzise und analytisch, was die Komplexität der behandelten Themen gut darstellt.

Kritische und literarische Aufsätze.

Kritische und literarische Aufsätze. Ein Aufsatz von ...

Ein Aufsatz, der die literarische Produktion in der Fremdsprache betrachtet. Der Autor vergleicht die Werke ausländischer Autoren mit der heimischen Literatur und diskutiert die kulturellen Unterschiede. Die Analyse ist tiefgründig und zeigt die Einflüsse der internationalen Literatur auf die deutsche Szene.

Kritische und literarische Aufsätze.

Kritische und literarische Aufsätze. Ein Aufsatz von ...

Ein abschließender Aufsatz, der die Bedeutung der Literatur für die menschliche Kultur betont. Der Autor ruft zur Reflexion über die Rolle der Schriftsteller in der Gesellschaft auf. Die Sprache ist eindringlich und motivierend, was den Leser zu neuen Gedanken anregt.

Literarische Rundschau.

Neuerscheinungen.

Die Königschmied. Roman von Felix Wochslein. (Verlag von Wigand u. Grieben. Berlin.) — Ein echtes, recht bauerntümliches Buch, unüchsig und voller Leidenschaft. Bauern leben darin ihr Bauernschicksal: hängen mit zäher, eiserner Hartnäckigkeit an ihrem Besitz, raffen rüchschloslos zusammen, was zu erntfen ist, und werden schließlich, wenn all die schwere Arbeit und das rastlose Mühen ihre ganze Kraft verbraucht hat, ebenso grausam von dem Erben beiseite geschoben, wie sie einst ihrem eignen gebrechlichen „Mien“ sein unmühes und überflüssiges Dasein vormerken. Eine Fülle von kernigen, unmittelbar aus dem Leben gegriffenen Gesellen tritt uns entgegen. Da ist z. B. Hans Dürler, der seine kränklche Frau morben toll, um ein junges, gesundes, kraftstrotzendes Mädel heimzuführen zu können, und der Pfarrer Gregor, der im letzten Herzensgrunde doch immer ein Bauer geblieben ist, und der endlich auch einen letzten, lachenden Bauernobst stirbt, und der philosophische Schäferkoni, der „nie in die Stride kam und nur den Schafen gegenüber seine Gedanken aussprach, weil die zwar auch nicht mehr verstanden, als die meisten Menschen, dafür aber den großen Vorzug hatten, daß sie kein dummes Zeug dreinsprechen“, und noch viele, viele mehr. Dazu kommt ein Reichthum an reizvoll gezeichneten Episoden: etwa das Liebesdick der jungen Marie mit dem mageren, weisfremd überströmunglichen Schulmeisterlein Irius Stiner, oder wie der alte Königschmied, von den andern Kindern geachtet, ein zweiter Beat, sich zur jüngsten, eifrig verlassenen Tochter flüchtet und bei ihr in der Stadt ein behagliches Dasein findet, und wie es ihn doch wieder hinaussieht auf seinen Hof und in die Nähe seines dem Urtergange nahen Lebenswerkes, oder wie dann dem Greise eines Tages die Zusammenhänge des Lebens klar werden, und der vom Schicksal verfolgte und zerflossene Mann kumpelt an einem herrlichen Maieabend durch das hülfende Land, durch all den Taft und die tausend bunten Farben und die singenden Menschen hinein in das leuchtende Abendrot und — in ein milles, sanftes Sterben. In einer eigenwilligen Sprache voll selbstbewußter Kraft ist das Buch geschrieben, und die herbe Stimmung ergreifend schlichter Volkslieder ruht über vielem. Und zum Schluß weht über Schutt und Trümmer und der ganzen zerfallenen Herrlichkeit eine purpurne Fahne: „Und die Hoffnung schimmert verheißend.“ Max Herrmann.

Romane.

Die Königschmied. Roman von Felix Wochslein. (Verlag von Wigand u. Grieben. Berlin.) — Ein echtes, recht bauerntümliches Buch, unüchsig und voller Leidenschaft. Bauern leben darin ihr Bauernschicksal: hängen mit zäher, eiserner Hartnäckigkeit an ihrem Besitz, raffen rüchschloslos zusammen, was zu erntfen ist, und werden schließlich, wenn all die schwere Arbeit und das rastlose Mühen ihre ganze Kraft verbraucht hat, ebenso grausam von dem Erben beiseite geschoben, wie sie einst ihrem eignen gebrechlichen „Mien“ sein unmühes und überflüssiges Dasein vormerken. Eine Fülle von kernigen, unmittelbar aus dem Leben gegriffenen Gesellen tritt uns entgegen. Da ist z. B. Hans Dürler, der seine kränklche Frau morben toll, um ein junges, gesundes, kraftstrotzendes Mädel heimzuführen zu können, und der Pfarrer Gregor, der im letzten Herzensgrunde doch immer ein Bauer geblieben ist, und der endlich auch einen letzten, lachenden Bauernobst stirbt, und der philosophische Schäferkoni, der „nie in die Stride kam und nur den Schafen gegenüber seine Gedanken aussprach, weil die zwar auch nicht mehr verstanden, als die meisten Menschen, dafür aber den großen Vorzug hatten, daß sie kein dummes Zeug dreinsprechen“, und noch viele, viele mehr. Dazu kommt ein Reichthum an reizvoll gezeichneten Episoden: etwa das Liebesdick der jungen Marie mit dem mageren, weisfremd überströmunglichen Schulmeisterlein Irius Stiner, oder wie der alte Königschmied, von den andern Kindern geachtet, ein zweiter Beat, sich zur jüngsten, eifrig verlassenen Tochter flüchtet und bei ihr in der Stadt ein behagliches Dasein findet, und wie es ihn doch wieder hinaussieht auf seinen Hof und in die Nähe seines dem Urtergange nahen Lebenswerkes, oder wie dann dem Greise eines Tages die Zusammenhänge des Lebens klar werden, und der vom Schicksal verfolgte und zerflossene Mann kumpelt an einem herrlichen Maieabend durch das hülfende Land, durch all den Taft und die tausend bunten Farben und die singenden Menschen hinein in das leuchtende Abendrot und — in ein milles, sanftes Sterben. In einer eigenwilligen Sprache voll selbstbewußter Kraft ist das Buch geschrieben, und die herbe Stimmung ergreifend schlichter Volkslieder ruht über vielem. Und zum Schluß weht über Schutt und Trümmer und der ganzen zerfallenen Herrlichkeit eine purpurne Fahne: „Und die Hoffnung schimmert verheißend.“ Max Herrmann.

Engagementen.

Engagementen. (Liste von Theaterbesetzungen und Rollen.)

Erzählung.

Die Königschmied. Roman von Felix Wochslein. (Verlag von Wigand u. Grieben. Berlin.) — Ein echtes, recht bauerntümliches Buch, unüchsig und voller Leidenschaft. Bauern leben darin ihr Bauernschicksal: hängen mit zäher, eiserner Hartnäckigkeit an ihrem Besitz, raffen rüchschloslos zusammen, was zu erntfen ist, und werden schließlich, wenn all die schwere Arbeit und das rastlose Mühen ihre ganze Kraft verbraucht hat, ebenso grausam von dem Erben beiseite geschoben, wie sie einst ihrem eignen gebrechlichen „Mien“ sein unmühes und überflüssiges Dasein vormerken. Eine Fülle von kernigen, unmittelbar aus dem Leben gegriffenen Gesellen tritt uns entgegen. Da ist z. B. Hans Dürler, der seine kränklche Frau morben toll, um ein junges, gesundes, kraftstrotzendes Mädel heimzuführen zu können, und der Pfarrer Gregor, der im letzten Herzensgrunde doch immer ein Bauer geblieben ist, und der endlich auch einen letzten, lachenden Bauernobst stirbt, und der philosophische Schäferkoni, der „nie in die Stride kam und nur den Schafen gegenüber seine Gedanken aussprach, weil die zwar auch nicht mehr verstanden, als die meisten Menschen, dafür aber den großen Vorzug hatten, daß sie kein dummes Zeug dreinsprechen“, und noch viele, viele mehr. Dazu kommt ein Reichthum an reizvoll gezeichneten Episoden: etwa das Liebesdick der jungen Marie mit dem mageren, weisfremd überströmunglichen Schulmeisterlein Irius Stiner, oder wie der alte Königschmied, von den andern Kindern geachtet, ein zweiter Beat, sich zur jüngsten, eifrig verlassenen Tochter flüchtet und bei ihr in der Stadt ein behagliches Dasein findet, und wie es ihn doch wieder hinaussieht auf seinen Hof und in die Nähe seines dem Urtergange nahen Lebenswerkes, oder wie dann dem Greise eines Tages die Zusammenhänge des Lebens klar werden, und der vom Schicksal verfolgte und zerflossene Mann kumpelt an einem herrlichen Maieabend durch das hülfende Land, durch all den Taft und die tausend bunten Farben und die singenden Menschen hinein in das leuchtende Abendrot und — in ein milles, sanftes Sterben. In einer eigenwilligen Sprache voll selbstbewußter Kraft ist das Buch geschrieben, und die herbe Stimmung ergreifend schlichter Volkslieder ruht über vielem. Und zum Schluß weht über Schutt und Trümmer und der ganzen zerfallenen Herrlichkeit eine purpurne Fahne: „Und die Hoffnung schimmert verheißend.“ Max Herrmann.

Städtische und Universitäts-Bibliothek.

Städtische und Universitäts-Bibliothek. (Liste von Büchern und Dokumenten.)

Literarische Rundschau.

Katholische Belletristik der Gegenwart.

Die katholische Belletristik der Gegenwart hat sich in den letzten Jahren in einer bemerkenswerten Weise entwickelt. Sie hat sich von der reinen Predigt und dem reinen Bericht über die kirchlichen Ereignisse gelöst und sich der Darstellung der menschlichen Existenz in der Welt zugewandt. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Dichter und Schriftsteller der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Belletristik der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen.

Die katholische Belletristik der Gegenwart hat sich in den letzten Jahren in einer bemerkenswerten Weise entwickelt. Sie hat sich von der reinen Predigt und dem reinen Bericht über die kirchlichen Ereignisse gelöst und sich der Darstellung der menschlichen Existenz in der Welt zugewandt. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Dichter und Schriftsteller der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Belletristik der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen.

Die katholische Belletristik der Gegenwart hat sich in den letzten Jahren in einer bemerkenswerten Weise entwickelt. Sie hat sich von der reinen Predigt und dem reinen Bericht über die kirchlichen Ereignisse gelöst und sich der Darstellung der menschlichen Existenz in der Welt zugewandt. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Dichter und Schriftsteller der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen.

ROMAN.

Die katholische Belletristik der Gegenwart hat sich in den letzten Jahren in einer bemerkenswerten Weise entwickelt. Sie hat sich von der reinen Predigt und dem reinen Bericht über die kirchlichen Ereignisse gelöst und sich der Darstellung der menschlichen Existenz in der Welt zugewandt. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Dichter und Schriftsteller der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen.

Heiltschulmeister Ilme Karsten. Roman von Helmut Rose. (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin-Leipzig.) — Dieser in diesem Heiltschulroman erinnert an die seltsame Morität; zuviel Edelmut ist da und übertriebene Sanftmut und allzu geduldiges Stillschalten. Aber kann ist auch der Mut da, die schicksale Innigkeit des weltabgeschiedenen Heiltschulmeisters steigen zu lassen über die heisse Pracht der reichen Hansesstadt, steigen zu lassen wahre innere Größe über den nichtigen Tand äußerer Glanzes. Die vornehme Hamburger Patrizierstochter flüchtet in die Arme des einfachen Dorfschreiers. Und um der gewaltigen Gestalt dieses Schulmeisters willen, der ein begnadeter Dichter ist und ein wahrhaft großer Mensch, muß man das Buch lieb haben. Um des heiligen Ernstes willen, mit welchem hier der herrliche Beruf eines Jugendbildners aufgefaßt ist. „Schweig Knaben und Mädchen, Ursula“ — sprach er leise — „schweig Menschenkinder! Und in jeder ein heiliger Gottesfunken, in jeder ein Durch ein Verlangen nach Licht. In jeder eine rührende Bitte, daß man diesen Funken anblase, wachsen lasse, unermüdetlich schüre, bis er zur reinen Flamme werde. Und mir gilt diese Bitte, Ursula, ich darf der Erfüller sein. Gibt es etwas Kostlicheres? Schulmeister! Man spricht es so gedankenlos hin, und doch sollte niemand so vermessend sein, sich so zu nennen. — Des großen einzigen Schulmeisters Handlanger, das bin ich.“

Das Buch ist ein Meisterwerk der katholischen Belletristik der Gegenwart. Es zeigt eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen.

ROMAN.

Die katholische Belletristik der Gegenwart hat sich in den letzten Jahren in einer bemerkenswerten Weise entwickelt. Sie hat sich von der reinen Predigt und dem reinen Bericht über die kirchlichen Ereignisse gelöst und sich der Darstellung der menschlichen Existenz in der Welt zugewandt. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Dichter und Schriftsteller der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen.

Die katholische Belletristik der Gegenwart hat sich in den letzten Jahren in einer bemerkenswerten Weise entwickelt. Sie hat sich von der reinen Predigt und dem reinen Bericht über die kirchlichen Ereignisse gelöst und sich der Darstellung der menschlichen Existenz in der Welt zugewandt. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Dichter und Schriftsteller der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen.

Erzählungen.

Die katholische Belletristik der Gegenwart hat sich in den letzten Jahren in einer bemerkenswerten Weise entwickelt. Sie hat sich von der reinen Predigt und dem reinen Bericht über die kirchlichen Ereignisse gelöst und sich der Darstellung der menschlichen Existenz in der Welt zugewandt. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Dichter und Schriftsteller der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen.

Erzählungen.

Die katholische Belletristik der Gegenwart hat sich in den letzten Jahren in einer bemerkenswerten Weise entwickelt. Sie hat sich von der reinen Predigt und dem reinen Bericht über die kirchlichen Ereignisse gelöst und sich der Darstellung der menschlichen Existenz in der Welt zugewandt. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Dichter und Schriftsteller der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen.

Erzählungen.

Die katholische Belletristik der Gegenwart hat sich in den letzten Jahren in einer bemerkenswerten Weise entwickelt. Sie hat sich von der reinen Predigt und dem reinen Bericht über die kirchlichen Ereignisse gelöst und sich der Darstellung der menschlichen Existenz in der Welt zugewandt. In diesem Sinne sind die Werke der katholischen Dichter und Schriftsteller der Gegenwart zu betrachten. Sie zeigen eine tiefe Einsicht in die menschliche Seele und eine scharfe Beobachtung der äußeren Welt. Die Dichter haben die Sprache der Kirche mit der Sprache der Welt verbunden und so eine neue Form der literarischen Kunst geschaffen.

Literarische Rundschau.

Die Proben des Lebens

von Hermann Hesse. (Breslauer Zeitung, 1. August 1909.)

Der Mensch ist ein Lebewesen, das sich nicht nur durch die Natur, sondern auch durch die Kultur zu entwickeln vermag. In der Natur ist er ein Tier, das sich durch Instinkte leiten lässt. In der Kultur ist er ein Mensch, der sich durch Vernunft und Willen leiten lässt. Die Proben des Lebens sind die Erfahrungen, die der Mensch in der Natur und in der Kultur machen muss, um zu sich selbst zu kommen.

Die Proben des Lebens sind die Erfahrungen, die der Mensch in der Natur und in der Kultur machen muss, um zu sich selbst zu kommen. In der Natur ist er ein Tier, das sich durch Instinkte leiten lässt. In der Kultur ist er ein Mensch, der sich durch Vernunft und Willen leiten lässt. Die Proben des Lebens sind die Erfahrungen, die der Mensch in der Natur und in der Kultur machen muss, um zu sich selbst zu kommen.

Die Proben des Lebens sind die Erfahrungen, die der Mensch in der Natur und in der Kultur machen muss, um zu sich selbst zu kommen. In der Natur ist er ein Tier, das sich durch Instinkte leiten lässt. In der Kultur ist er ein Mensch, der sich durch Vernunft und Willen leiten lässt. Die Proben des Lebens sind die Erfahrungen, die der Mensch in der Natur und in der Kultur machen muss, um zu sich selbst zu kommen.

Die Proben des Lebens sind die Erfahrungen, die der Mensch in der Natur und in der Kultur machen muss, um zu sich selbst zu kommen. In der Natur ist er ein Tier, das sich durch Instinkte leiten lässt. In der Kultur ist er ein Mensch, der sich durch Vernunft und Willen leiten lässt. Die Proben des Lebens sind die Erfahrungen, die der Mensch in der Natur und in der Kultur machen muss, um zu sich selbst zu kommen.

Stimmen

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur. Die Stimmen der Natur sind die Stimmen der Kultur.

Eben Lange, Der Baum der Erkenntnis. (Novelle, Berlin: Albert Lange, München.) — Ein psychologisches Problem zarterer Natur ist in dieser Novelle meisterhaft dargestellt. Eine Ehe, die ohne Leidenschaft bleibt; Er ein robuster, oberflächlicher Sinnenmensch, ähnlich Jofens Helmer, sie die sensible Frau mit dem „so heißen, begehrlischen . . . und doch zugleich so unfruchtbaren und so armen Körper“, die das ungetrübte Sehnen nach dem Kind aufs bitterste wartet. Sie nehmen ein kleines Mädchen ins Haus, und in der liebevollen Beschäftigung mit dem irdischen Geschöpf findet die Unzufriedene die stille Freude einer Mutter. Bis ihr eines Tages die schmerzvolle Erkenntnis aufleuchtet, daß das Mädchen das einem anderen Verhältnis ihres Gatten entsprossene Kind ist. Da beugt sie in tiefstem Leid verzweifelt zusammen, das Gefühl unendlicher Verlassenheit überkommt sie, sie weicht zurück, sie muß fort, weit fort. . . . Aber schließlich resigniert sie: das Kind hat sie den Illusionen wehrt, hat sie geteilt, ihre eigene Natur verflucht, fortan wird das Kind ihr einziger Trost und ihre Zuflucht sein. „Meinst Du, Du könntest einmal Angeborgs kleine Freundin werden,“ fragte sie plötzlich. — „Zum Erbsen, daß Dein Vater nicht Angeborgs Freund bleiben konnte,“ antwortete sie leise. . . . Es ist eine Stimmung, die in ihrem sanften Verflingen an Albas Worte in „Klein Gnaul“ erinnert: „Mit der Zeit geht es vorüber — alles mit einander.“

Literarische Rundschau.

Paul Friedrichs Roman.

Der Roman ist in zwei Bänden erschienen. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

hin und wieder in fremden Scheunen, oft unter leuchtenden Sternenhimmel. Und kann doch eben auch in dem primitiven Dasein eines Hilfsarbeiters den Frieden seiner Seele nicht finden, denn hier ist die Frau Wäcker und Fräulein Eissabeth, und dort Frau Kapitän Falkenberg, und in einer Hütte ein kleines Mädchen im Konfirmationsalter. — Da steht er zum Schlaf dann doch wieder im Lärme der Stadt und trägt einen neuen Anzug und sitzt im Café Grand und grüßt alle Bekannte und trinkt Champagner. . . . Dann wird es mir eines Tages zu langweilig sein, noch länger bewußtlos zu bleiben, und ich ziehe abermals fort auf eine Insel. Eine weiche, träumerische Atmosphäre hüllt die Dinge ein, wie bei Sonnenuntergang, wenn alles im Silberdunst der Dämmerung verschwimmt. Max Herrmann.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Der Roman ist ein Werk von Paul Friedrichs, das in zwei Bänden erschienen ist. Der erste Band ist in 12 Hefen, der zweite Band in 10 Hefen erschienen. Der Preis des ersten Bandes ist 1,50 Mark, der des zweiten Bandes 1,50 Mark.

Knut Samson, Unter Herzpfeuern. Die Erzählung eines Wanderers. (Langs, München.) — Ein nervöser Stadtmensch, ein „Neurastheniker“, flüchtet vor Zeitungen und Menschen in die Anspruchlosigkeit des Wanderlebens. Zieht auf den Dörfern umher, legt eine Wasserleitung an, fällt Bäume, erfindet eine Sägevorrichtung, übernachtet

Literarische Rundschau.

Die Kunst des Erzählens.

Die Kunst des Erzählens ist eine der ältesten und wichtigsten Künste der Menschheit. Sie hat sich im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und verändert. In der Antike war sie eng mit der Poesie verbunden, in der Renaissance mit der Prosa, in der Romantik mit der Dichtung. Heute ist sie eine eigenständige Kunstform, die in allen Literaturen der Welt zu finden ist. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Ereignisse so darzustellen, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten. Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt.

Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt. Sie ist eine Kunst der Gestaltung, die die Ereignisse so darstellt, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Handlung spannend und interessant zu gestalten. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten. Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt.

Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt. Sie ist eine Kunst der Gestaltung, die die Ereignisse so darstellt, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Handlung spannend und interessant zu gestalten. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten.

Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt. Sie ist eine Kunst der Gestaltung, die die Ereignisse so darstellt, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Handlung spannend und interessant zu gestalten. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten.

Romane und Erzählungen.

Gerhard Gottschall, „Gerhard Friedeborns Freiheit“. Roman. (Albert Langen, München.) — Das ist das Großzügige an diesem Journalistenroman, daß er über den engeren Journalismus hinauswächst, daß eine Entdeckung gegeben wird vom Neuen zum Innerlichen. Daß der Held (sein schreckliches Wort!) sich erhebt vom umschriebenen Standpunkt parteilichem Kampfes zum schwereren Kampf um die eigene, innerliche Freiheit, daß schließlich die Erkenntnis da ist: „Die post anständigen Leute, die es in dieser Welt gibt, sollten zusammenhalten. Außerhalb der politischen Parteien eine geschlossene Partei der Anständigen, das ist das Notwendigste im öffentlichen Leben.“ Freiheit dieser Kampf lohnt einem insofern, druden Mädchen das Leben und am Ende heißt es: „Er ahnte nicht, daß eine Stunde später ein gebrochener, hilfesuchender Mann der Seele zuschick, um ihm seine Freiheit zu schenken.“ Die Gemeinschaft mit den großen, einsam Ringenden löst sich schwer ertragen, und ihre Stellung zum Weib ist

ein ewiges Abstoßen und Anziehen. — Das Leben und Sterben dieser getrennten Seele bringt einen weichen, einen so heißen, vollstimmigen wehmütigen Ton in die rauhe Atmosphäre rüchthilflos harten Berufslebens. (Welcher Beruf wie kein anderer Männer fordert, Männer, die hart sind und gesund innerlich und äußerlich. Und vornehmlich solche, die auch einer Entwidlung über den Beruf hinaus fähig sind!)

Max Herrmann.

Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt. Sie ist eine Kunst der Gestaltung, die die Ereignisse so darstellt, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Handlung spannend und interessant zu gestalten. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten.

Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt. Sie ist eine Kunst der Gestaltung, die die Ereignisse so darstellt, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Handlung spannend und interessant zu gestalten. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten.

Judena.

Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt. Sie ist eine Kunst der Gestaltung, die die Ereignisse so darstellt, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Handlung spannend und interessant zu gestalten. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten.

Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt. Sie ist eine Kunst der Gestaltung, die die Ereignisse so darstellt, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Handlung spannend und interessant zu gestalten. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten.

Medizin.

Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt. Sie ist eine Kunst der Gestaltung, die die Ereignisse so darstellt, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Handlung spannend und interessant zu gestalten. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten.

Medizin.

Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt. Sie ist eine Kunst der Gestaltung, die die Ereignisse so darstellt, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Handlung spannend und interessant zu gestalten. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten.

Medizin.

Die Kunst des Erzählens ist eine Kunst der Form, die die Inhalte in eine ansprechende Verpackung gießt. Sie ist eine Kunst der Gestaltung, die die Ereignisse so darstellt, wie sie sich abspielen, und dabei die Aufmerksamkeit des Lesers zu fesseln. Der Erzähler hat die Aufgabe, die Handlung spannend und interessant zu gestalten. Er muss die Sprache klar und prägnant ansetzen, die Handlung spannend und interessant gestalten.

Literarische Rundschau.

Das neue Bucher-Werke.

Die Welt der Bücher hat sich in den letzten Jahren so sehr verändert, daß die Leser der literarischen Rundschau nicht nur die Bücher selbst, sondern auch die Verhältnisse, unter denen sie erscheinen, zu betrachten haben. In der Tat ist die Buchwelt heute eine ganz andere als noch vor wenigen Jahren. Die Verleger haben sich zu großen Unternehmen zusammengeschlossen, die in der Lage sind, die verschiedensten Gattungen der Literatur zu veröffentlichen. Dies hat zu einer großen Bereicherung der literarischen Produktion geführt, aber auch zu einer gewissen Vereinheitlichung der Verhältnisse. Die Bücher sind heute teurer als früher, und die Leser müssen sich damit abfinden, daß sie für ein gutes Buch einen höheren Preis zahlen müssen. Dies ist ein Nachteil, der nicht zu übersehen ist. Dennoch ist die Buchwelt heute eine viel reichere als früher, und die Leser haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Literatur zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Die Bücher der letzten Jahre sind in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Buchwelt heute eine viel reichere ist als früher. Die Leser haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Literatur zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Die Bücher der letzten Jahre sind in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Buchwelt heute eine viel reichere ist als früher. Die Leser haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Literatur zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Die Bücher der letzten Jahre sind in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Buchwelt heute eine viel reichere ist als früher. Die Leser haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Literatur zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Die Bücher der letzten Jahre sind in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Buchwelt heute eine viel reichere ist als früher. Die Leser haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Literatur zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Die Bücher der letzten Jahre sind in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Buchwelt heute eine viel reichere ist als früher. Die Leser haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Literatur zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Die Bücher der letzten Jahre sind in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Buchwelt heute eine viel reichere ist als früher. Die Leser haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Literatur zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Die Bücher der letzten Jahre sind in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Buchwelt heute eine viel reichere ist als früher. Die Leser haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Literatur zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Die Bücher der letzten Jahre sind in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Buchwelt heute eine viel reichere ist als früher. Die Leser haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Literatur zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Uaria.

Abel Schafheitlin, Der große Ironiker und sein Werk. II. Teil: Die Utopie. (S. Rasenbaum, Verlag, Berlin.) — Es ist der Epilog eines einsam Ringenden, ein weilsender Traum von neuem, reichem und reinem Leben. Wieder sucht Schafheitlin sein großes Sehnen nach einem Reiche des Friedens und der Schönheit zu gestalten, malt das traumhafte Bild eines „zukünftigen Weltbürgerstaates Sophrosynia“. Er selbst ist ja der, der „dem Gott ins Antlitz gesehen“, von dem seine Verse sagen: „... Aus Menschenbrang, aus Menschenstreit trieb's ihn zur Bergeseinsamkeit. Ward da sein Licht ihm wiedergegeben? Der Riesenberg, er begann zu leben. Es war sein Wahn, es war kein Spott — riesenhaft stammte im Morgen der Gott! In diesem Leuchten zaudertrunken mit all seinem Leib ist er verfunken.“ — Das Beste dieser gebantentiefen Fragmente läßt uns an Novalis denken. M. H.

Medizin.

Die Medizin der letzten Jahre ist in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Medizin heute eine viel reichere ist als früher. Die Ärzte haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Medizin zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Mathematik.

Die Mathematik der letzten Jahre ist in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Mathematik heute eine viel reichere ist als früher. Die Mathematiker haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Mathematik zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Judicia.

Die Judicia der letzten Jahre sind in vieler Hinsicht von großem Interesse. Sie behandeln die verschiedensten Themen, und sie sind in der Regel von hoher Qualität. Dies ist ein Zeichen dafür, daß die Judicia heute eine viel reichere ist als früher. Die Richter haben die Möglichkeit, sich für eine große Anzahl von verschiedenen Gattungen der Judicia zu interessieren. Dies ist ein großer Vorteil, der nicht zu übersehen ist.

Literarische Rundschau.

Ein Hamburger Schillingebändchen.

Wohl nicht lange, bevor die Dichter der sogenannten „zweiten schlesischen Dichterschule“ werden auch die „Silberer und Dränger“ in den Literaturgeschichten meist arg mitgenommen und recht gerzählt. Da nun jeder die Mehrzahl des Publikums auf die Literaturgeschichten schenkt und sich kaum die Mühe macht, selbst in schwer zugänglichen bibliographischen Werken nachzuspüren, so bleiben die Dichter tot, bis sie etwa eine münderechte, vor allen Dingen billige Ausgabe zu neuem Leben erweckt. Solch einem dankenswerten Dienst hat Erich Oesterfeld dem armen Jakob Michael Reinhold Lenz erwiesen mit einer geschmackvollen Ausgabe seiner besten Gedichte, die eben im Verlag von Fritz Gardi in Leipzig erschien. Gerade uns neurasienischen Kindern einer zerschlagenen Zeit muß ja dieser seine Stimmungsmensch näher haben, der soviel in sich hatte von der flammenden Leidenschaft eines Conrath, von der kindlich liebenden Vertik eines Peter Hille und von der weichen Gefühlsheit eines Beckmann. Die Tränen kommen einem in die Augen, wenn man die Verse liest:

Neuausgaben.

Wie die Dichter der sogenannten „zweiten schlesischen Dichterschule“, werden auch die „Silberer und Dränger“ in den Literaturgeschichten meist arg mitgenommen und recht gerzählt. Da nun jeder die Mehrzahl des Publikums auf die Literaturgeschichten schenkt und sich kaum die Mühe macht, selbst in schwer zugänglichen bibliographischen Werken nachzuspüren, so bleiben die Dichter tot, bis sie etwa eine münderechte, vor allen Dingen billige Ausgabe zu neuem Leben erweckt. Solch einem dankenswerten Dienst hat Erich Oesterfeld dem armen Jakob Michael Reinhold Lenz erwiesen mit einer geschmackvollen Ausgabe seiner besten Gedichte, die eben im Verlag von Fritz Gardi in Leipzig erschien. Gerade uns neurasienischen Kindern einer zerschlagenen Zeit muß ja dieser seine Stimmungsmensch näher haben, der soviel in sich hatte von der flammenden Leidenschaft eines Conrath, von der kindlich liebenden Vertik eines Peter Hille und von der weichen Gefühlsheit eines Beckmann. Die Tränen kommen einem in die Augen, wenn man die Verse liest:

Wenn unter Jünglingen und Schönen
Ich ohne meine Schuld mißfiel,
Der denkt: Er spielt die letzten Szenen
Von einem frühen Trauerspiel.

oder im „Abschied von Hochberg“ dies wehmütige:
Ich aber werde dunkel sein
Und gehen meinen Weg allein.“

Wer kannte bisher wohl das Fragment aus der Farce „Die Hölle-richter“, wo Faust in tiefer Einsamkeit schreit:
„Ist kein Wesen in der Natur,
Das nicht lieben, nicht erbarmen,
Das mich grenzenlosen Armen
Bei sich dulden wollte nur?“

und wo schließlich der Beweinende bei Bacchus Frieden und Erlösung findet, gleich wie Lenz selber im Alkohol zuletzt Betäubung suchte und Vergessenheit! Wer kannte all jene wunderbaren, lebenden Liebeslieder, etwa das herrliche „Urania“, das schluchzend schließt:
„Wenn ich, den Kranken,
Sein Herz ist eine Welt.“

Eine ganz neue, ungeahnt reiche Welt tut sich auf, eine Welt, in welcher der Frühling verheißend lächelt, in der der Herbst dahinstreift grau in grau.

Der Herausgeber hat das Buch mit einer liebevoll feinsinnigen Biographie eingeleitet, in der besonders das Verhältnis Goethes zu Lenz eigenartig reißend herausgearbeitet ist. Die Bibliographie am Schluß wird die Philologen erfreuen. Eine erfreuliche Anregung gibt die Gegenüberstellung der Urteile von Zeitgenossen und der Literaturgeschichte über Lenz, die vielleicht noch etwas vollständiger hätte sein können. Man sollte eine gleiche Zusammenstellung von Kritiken auch einmal in Bezug auf andere Dichter machen, — in der Neuzeit etwa über Dehmel und Hauptmann — als recht interessanten Beitrag zur Geschichte der Kritik. Es würde sicherlich dazu beitragen, den blinden Glauben an die unerschütterliche Autorität der Herren „Literaturpäpste“ wenigstens in etwas zu erschüttern. — Der Verlag hat das hübsche Bändchen mit Sorgfalt ausgestattet.

Photographie und Stich.

Neue Buchveröffentlichungen des „Verlags“

Das Buch „Die Dichtung“ von Erich Oesterfeld, Leipzig, 1909, 100 Seiten, 1,50 M. — Ein Buch, das die Dichtung als Kunstform darstellt und die Entwicklung der Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt. — Ein Buch, das die Dichtung als Kunstform darstellt und die Entwicklung der Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt.

Wieder

Das Buch „Die Dichtung“ von Erich Oesterfeld, Leipzig, 1909, 100 Seiten, 1,50 M. — Ein Buch, das die Dichtung als Kunstform darstellt und die Entwicklung der Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt. — Ein Buch, das die Dichtung als Kunstform darstellt und die Entwicklung der Dichtung von den Anfängen bis zur Gegenwart behandelt.

Königliche und Universitäts-Bibliothek.
17. Oktober 1909.